

## Und jetzt? Perspektiven der Holocaust Education in Museen

14. und 15. Oktober 2021  
Wien (A)

Aktuell befindet sich die Holocaust Education in Museen in einem Transformationsprozess. Sowohl der Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung als auch der Verlust von Zeitzeug\*innen stellen dabei zentrale Wendepunkte dar. Aber auch eine zunehmend (selbst)kritische Haltung von Institutionen, Ausstellungsmacher\*innen und Vermittler\*innen verändert museale Präsentationen und Vermittlungsprogramme: Der reflexive Umgang mit Bildern, neue Möglichkeiten des Digitalen, eine Abkehr von nationalen Narrativen der Erinnerungskultur sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und jener der Institution sind dabei zentral. Den Kristallisationspunkt bilden damit schließlich Fragen der Repräsentation: Welches Wissen findet Eingang in Diskurse? Wer kommt zu Wort und wer nicht? Was wird wie und aus welcher Perspektive gezeigt und vermittelt? Wie viel Sachlichkeit, Anschaulichkeit oder Empfindsamkeit braucht Geschichtsvermittlung? Wie lässt sich eine reflexive und selbstbestimmte Auseinandersetzung ermöglichen? Und (wie) können Gegenwartsbezüge in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust gelingen?

Ausgehend von Beiträgen aus Theorie und Praxis widmen wir uns gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen und Möglichkeiten der Holocaust Education in Museen.

mit

**Margit Berner** Kuratorin, Naturhistorisches Museum Wien (A)

**Markus Fösl** Kulturvermittler, Haus der Geschichte Österreich (A)

**Bettina Habsburg-Lothringen** Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

**Sabine Hofmann-Reiter** Hochschulprofessorin, Pädagogische Hochschule Wien (A)

**Katharina Kraus** Kulturvermittlerin, Haus der Geschichte Österreich (A)

**Hannah Landsmann** Leitung Kulturvermittlung, Jüdisches Museum Wien (A)

**Eva Meran** Leitung Diskussionsforum und Kulturvermittlung, Haus der Geschichte Österreich (A)

**Angelika Purin** Leiterin Kulturvermittlung, Jüdisches Museum Hohenems (A)

**Elke Rajal** Politikwissenschaftlerin, IFK, Institut für Konfliktforschung (A)

**Dirk Riedel** Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter, NS-Dokumentationszentrum München (D)

**Patrick Siegele** Geschäftsführer, erinnern.at - das Holocaust-Education Institut des BMBWF (A)

**Karin Wabro** Bildungsreferentin der Dokumentation Obersalzberg (D)

**Leonie Zangerl** Bildungsreferentin der Dokumentation Obersalzberg (D)

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Programm

### Donnerstag, 14. Oktober 2021

- 10.30 – 11.00 Ort: hdgö  
Begrüßung Direktorin M. Sommer  
Vorstellungsrunde
- 11.00 – 11.30 **Begrüßung & Einführung**  
Bettina Habsburg-Lothringen
- 11.30 – 13.30 **Wie steht es um die Erinnerung?**  
Patrick Siegele
- Wo steht die Geschichtsdidaktik heute?**  
Sabine Hofmann-Reiter
- Erziehung – wozu? Holocaust Education im Spannungsfeld zwischen reiner  
Geschichtsvermittlung und allgemeiner Menschenrechtserziehung**  
Elke Rajal
- 13.30 – 14.30 Pause
- 14.30 – 15.45 **Geschichtsvermittlung am NS-Dokumentationszentrum München. Eine  
historische Dauerausstellung mit künstlerischen Interventionen**  
Dirk Riedel
- 15.45 – 16.15 Pause
- 16.15 – 17.45 Ort: Jüdisches Museum Wien  
Begrüßung Direktorin D. Spera  
**Zeitsprünge und Utopien. Geschichte machen? Vermittlung im Jüdischen  
Museum Wien**  
Hannah Landsmann

### Freitag, 15. Oktober 2021

- 09.30 – 10.45 Ort: hdgö  
**Fluchtwege. Ein dramapädagogisches Vermittlungsprogramm des Jüdischen  
Museums Hohenems**  
Angelika Purin
- 10.45 – 12.00 **„Geschichte erleben – erlebte Geschichte“. Geschichtsvermittlung mit  
Biografien am historischen Ort – Dokumentation Obersalzberg**  
Karin Wabro & Leonie Zangerl
- 12.00 – 13.30 Pause
- 13.30 – 14.45 **Un/Sichtbarkeiten: Zum kritischen Umgang mit Bildern und Sprache im Haus der  
Geschichte Österreich**  
Margit Berner, Markus Fösl & Katharina Kraus
- 14.45 – 15.45 **Und jetzt? Sind Ihre Fragen beantwortet?**  
Abschließende Diskussion